

EINZELTEST BIKES

Die perfekte Rennausstattung: Terralogic-Gabel Fox F 80X, Magura Marta sowie DT-240s-Naben.

Maxx X-Maxx

ei Maxx schreibt sich das Wort Individualität in Großbuchstaben. Die kleine Fahrradmanufaktur aus dem bayerischen Rosenheim hat es sich zum Auftrag gemacht, dem Kunden jeden Wunsch von den Lippen abzulesen. Über die Farbwahl hinaus sind zusätzlich Ausstattung, Geometrie, Rohrsatz sowie viele Rahmendetails frei wählbar. Der sündteure Gang zum Maßrahmenbauer erübrigt sich somit. Wer beispielsweise in seinem Cross-Country-Hardtail lieber eine langhubige 110mm-Gabel fahren oder die Gänge mit einer Rohloff-Nabenschaltung wechseln möchte, kann sich hier den Rahmen speziell anpassen lassen. Das von MB getestete X-Maxx gefiel mit klassischer Cross-Country-Geometrie und Top-Race-Ausstattung. Der solide Rahmen fällt ausreichend steif aus, was dem Rad einen angenehm agilen Charakter verleiht, ohne Nervosität aufkommen zu lassen. Auch der Vortrieb stimmt, zumal Highend-Parts das Gesamtgewicht auf ordentliche, wenngleich nicht außergewöhnliche 10,3 kg drücken. Die Funktion der Anbauteile überzeugt ohnehin in allen Lebenslagen. Kleine Spaßbremsen sind höchstens der nur 585 mm breite Maxx-Lenker sowie die zwar schnellen, als 2,1er aber eher schmalbrüstigen sowie nicht Allwetter-tauglichen Racing Ralphs. Beiderseits etwas mehr würde der besseren Bike-Kontrolle zugute kommen.



FAZIT Ein maßgeschneidertes und zudem preiswertes Bike für den Race-Individualisten.

